An die Leser

Autor(en): **Meisser, S.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **1 (1896)**

Heft 12

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bündnerisches

Monatsblatt.

Nr. 12. Chur, Dezember. 1896.

Erscheint den 10. jeden Monats. **Abonnementspreis:** franko durch die ganze Schweiz **Fr. 3. —**, im Ausland **Fr. 3. 60.**
Insertionspreis: Die zweigespaltene Petitzeile 15 Cts.

Redaktion und Verlag: S. Meißer.

An die Leser.

Die vorliegende Nummer des „Bündnerischen Monatsblattes" ist die letzte dieses Jahrganges. Ich kann in derselben mit einiger Befriedigung auf das zu Ende gehende Jahr zurück und hoffnungsvoll dem kommenden entgegenblicken: Es ist mir gelungen, wenigstens einen kleinen Kreis von Lesern für das „Monatsblatt" und dessen Bestrebungen zu interessieren, und ebenso eine Anzahl tüchtiger Mitarbeiter für dasselbe zu gewinnen. Andrerseits muß ich freilich auch gestehen, daß es mir bisher noch nicht gelungen ist, allen Anforderungen, die an das „Monatsblatt" gestellt werden müssen, zu entsprechen, und daß dasselbe noch sehr der Verbesserung und der Vervollkommnung fähig ist. Nachdem jedoch der erste Jahrgang glücklich und ohne Zwischenfälle sein Ende erreicht hat, hoffe ich, es werde im zweiten manches besser werden, und vor Allem auch, es werde die Anzahl meiner Abonnenten sich um ein Erkleckliches vermehren. Die im Anfang des Jahres genannten Mitarbeiter, zu denen noch einige weitere hinzugekommen sind, werden mir auch ferner zur Seite stehen und das „Monatsblatt" mit ihren Beiträgen bereichern; konnten bisher auch nicht von Allen Arbeiten zur Publikation gelangen, nach und nach werden sie Alle an die Reihe kommen und dadurch wesentlich mit dazu beitragen, das Blatt vielseitiger zu gestalten und ihm zahlreiche neue Freunde zuzuführen. Ich selbst werde auch im kommenden Jahre nach Kräften bestrebt sein, allen Anforderungen, welche an das Blatt gestellt werden dürfen, zu entsprechen.

Allen denen, die während des ersten Jahres mich in meinen Bestrebungen unterstützten und dem „Monatsblatte" ihr Wohlwollen entgegenbrachten, meinen verehrten Mitarbeitern und Abonnenten und namentlich auch dem Teil der Presse, der das „Monatsblatt" seinen Lesern wohlwollend empfahl, danke ich dafür herzlich. Ich ersuche sie, demselben ihre Gunst auch fernerhin zu bewahren, und durch zahlreiche Abonnements es kräftigst zu fördern und immer mehr in seinem Bestande zu sichern.

Redaktion und Verlag des „Bündner Monatsblattes":
F. Meißer.

Verzeichnis der Pfarrherrn zu St. Martin in Chur
von der Reformation bis 1778.

(Aus einem alten Handschriftenband im Besitze des Herrn Schreinermeister B. Hartmann in Chur.)

J. N. J.

Nach der von Gott gesegneten Reformation oder Glauben und Religions-verbeßerung haben in der allein Seelig machenden glaubens-Lehr in Loblicher Stadt Chur den wahren christlichen Kirch in Vortrag des reinen Worts Gottes als Vorsteher und obriste Pfarrherrn in dem Ministerio der oberen Kirch getreulich eifrig und geflissen zugedienet folgende Ehrwürdige Männer, welche alle von Lobl. Burgerschaft sind begehrt und ordentlicher weiß darzu berufen worden.

Anno 1523. 1. Herr Johannes Dorffmann oder Comander aus dem Rheinthal, hat dem Tezzelio auf seine Predig geantwortet, derzeit Pfarrherr zu Igis, ein hochgelehrter mann, welcher der erste gewesen, der in dieser Kirch zu Chur das heilig Evangelium geprediget, ein vortreffentlicher standhaffter Reformator, der mit seiner gelehrten Anno 1526 den 15. January neben dem auch eifrig und gelehrten Herrn Philippo Galicio von Salutz wieder Theodor Schlegel Abt zu Sant Lutzi, vielen Thomherren, Clerisey und meßpriester vor vielem Volck und darzu auch von L. gmein 3. Bündten Deputirten Politischen Herrn zu Ilantz versamt offentlich gehaltener Disputation